



CDU/FDP-Fraktion

Datum: 2018-03-13

Anfrage/Antwort

Drucksachen-Nr.
F-6114/2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	10.04.2018

Titel:

Nachfrage zur mündlichen Antwort der Verwaltungsleitung - Baumfällung Dahmer Straße

Von: Christoph Guhlke

Gesendet: Dienstag, 13. März 2018 07:53

An: buergermeisterin

Cc: Presse@luckenwalde.de; Sven Petke; CDU-FDP-Fraktion

Betreff: Nachfrage zur mündlichen Antwort der Verwaltungsleitung- Baumfällung Dahmer Str.

Sehr geehrte Frau Herzog-von der Heide,

in der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde eine von mir an Sie gerichtete Frage durch ihren Stellvertreter beantwortet.

Dazu folgende Nachfragen:

1. Wer führte die Kennzeichnung der zu fällen den Bäume durch?
2. Wurden alle 15 Bäume von der beauftragen Firma gefällt?
3. Wieviele Baumfällungen wurden der beauftragten Fachfirma bezahlt?
4. Wann wurde der Firma durch den Auftraggeber (die Stadt) angezeigt, dass der Stadt durch die nichtgewollte Fällung eines zusätzlichen Baumes ein Schaden und zusätzliche Kosten entstanden sind bzw. noch werden?
5. Wie hoch wird voraussichtlich der Betrag sein, den man als Schadensersatz vom Auftragnehmer einfordern wird?

Freundliche Grüße

Christoph Guhlke

Antwort der Verwaltung:

15. März 2018

In der Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2018 teilte der Stadtplanungsamtsleiter Peter Mann auf Anfrage mit, dass ein mit der Rodung von Bäumen in der Dahmer Straße beauftragtes Unternehmen auch einen zur Fällung nicht genehmigten Baum absägte. Was Herr Mann zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht wusste, ist der Umstand, dass dieser Baum von einem Vertreter eines anderen Fachamtes irrtümlicherweise als „Fällkandidat“ markiert worden war. Somit liegt die Ursache für den Fehler in der Verantwortung der Verwaltung und nicht in der des Unternehmens. Zur Kompensation des naturschutzrechtlichen Schadens hat das Fachamt – in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde – im Dezember drei Ahornbäume in der Schützenstraße pflanzen lassen.

Dem Auftragnehmer wurde die Fällung von 15 Bäumen – wie von der Stadt beauftragt – vergütet.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin